

## Einladung zur Pressekonferenz

# **Gewalt an Menschen mit Behinderungen**

## Ergebnisse der ersten österreichweiten Prävalenzstudie

am Donnerstag, **12. Dezember 2019**, 10:00 Uhr  
im Presseclub Concordia

Erstmals liegen für Österreich repräsentative Studienergebnisse vor, wie häufig Menschen mit Behinderungen von psychischer, physischer oder sexueller Gewalt betroffen sind. Die im Auftrag des BMASGK und unter der Leitung des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie (IRKS) durchgeführte Forschung erhob Gewalterfahrungen in allen Lebensbereichen. Zielgruppe der Befragung waren erwachsene Personen mit Behinderungen bzw. psychischer Erkrankung, die in institutionellen Settings leben oder arbeiten.

In der Pressekonferenz werden Studienergebnisse zu folgenden **Themen** präsentiert:

- Ausmaß an Gewaltbetroffenheit, differenziert nach psychischer, physischer und sexueller Gewalt, Vergleich mit Gewaltbetroffenheit von Menschen ohne Behinderungen
- Strukturelle Gewalt – institutionelle Faktoren
- Faktoren, die das Risiko von Gewalterfahrungen für Menschen mit Behinderungen erhöhen
- Prävention von Gewalt

### **GesprächspartnerInnen:**

- Dr.<sup>in</sup> Hemma Mayrhofer (Studienleiterin/Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie)
- Mag.<sup>a</sup> Anna Schachner, MA (queraum. kultur- und sozialforschung)
- Mag.<sup>a</sup> Sabine Mandl (Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte)

**Ort: Presseclub Concordia**, Bankgasse 8, 1010 Wien

### **Kontakt/Rückfragen:**

Dr. Hemma Mayrhofer, IRKS – [hemma.mayrhofer@irks.at](mailto:hemma.mayrhofer@irks.at), 01/526 15 16-20